

**PC-Konto: 61-611395-6 IBAN: CH39 0900 0000 6161 1395 6**  
**Postadresse: IG Tierversuchsverbotsinitiative CH, 9000 St. Gallen**

### **Referentinnen und Referenten an der Pressekonferenz vom 6.1.2022:**

- Dr. med. Renato Werndli, Initiativkomitee, Co-Präsident IG Tierversuchsverbots-Initiative CH
- Dr. med. Regina Möckli, Unterstützungskomitee
- Urs Hans, Initiativkomitee, Vorstand IG Tierversuchsverbots-Initiative CH
- Andreas Graf, Initiativkomitee, Vorstand IG Tierversuchsverbots-Initiative CH
- Luzia Osterwalder, Initiativkomitee, Co-Präsidentin IG Tierversuchsverbots-Initiative CH

### bis 01:34 **Begrüssung und Ablauf**

01:39 – 14:13 **WBK-Kanon** Anlässlich der Einladung der WBK (Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur) am 14. Februar 2020 haben wir unsere Argumente das erste Mal als Kanon präsentiert. Inzwischen wurde ein professioneller Kurzfilm von 12 Minuten erstellt, den wir gerne präsentieren. Die wichtigsten Fakten (wissenschaftliche, ethische, medizinische) kurz und bündig.

14:15 – 15:33 Im Weiteren wurden **8 Clips von Aktivisten** erschaffen, welche sich an ganz unterschiedliche Zielgruppen richten: Menschen, Mediziner, Mütter, Forscher, Menschheit, Volk und Therapeuten mit dem **Aufruf aufzuwachen!** Natürlich freuen wir uns, wenn diese Botschaften breit gestreut werden. <https://tierversuchsverbot.ch/video/>

15:57 – 16:43 Hinweis auf die **Tagung vom 15.1.2022 um 13 Uhr als Live-Stream**  
<https://cwl-live.ch/> Link zum Flyer: <https://tierversuchsverbot.ch/kontakt-2/news-vortrag/>

16:44 – 25:53 **Thema 3R.** Hier kommt die Aufklärung und die Kritik zum Mythos 3R: Merkblatt mit Quellenangaben: [https://tierversuchsverbot.ch/wp-content/uploads/MERKBLATT\\_3R\\_Prinzip\\_DE\\_20200607a\\_VAI\\_LO2\\_rw.pdf](https://tierversuchsverbot.ch/wp-content/uploads/MERKBLATT_3R_Prinzip_DE_20200607a_VAI_LO2_rw.pdf)

25:55- **Botschaft des Bundesrates vom 13.12.2019** Etliche Textstellen wurden falsch interpretiert. Unsere Klärungen gibt es in Deutsch, Französisch und Italienisch.  
<https://tierversuchsverbot.ch/doks/antwort-auf-br-botschaft/>  
Richtigstellungen:

26:35-29:45 Forschung am Menschen ist nicht mit Menschenversuch gleichzusetzen (BBI Übersicht 3.2)

29:48-33:39 Unwissenschaftlicher Glauben als Ablehnungsgrund?

33:40-35:25 Konsequenzen und Chancen für Gesundheit und Sicherheit

35:35-37:18 Conseguenze e opportunità per la salute e la sicurezza (Teil)

37:23-41:27 Wir alle tragen heute die Konsequenzen einer Forschung voller Irrtümer!

41:31-44:24 Konsequenzen und Chancen für die Schweiz (BBI Übersicht und BBI 5)

44:32-46:32 Abhängigkeiten zwischen Tier- und Menschenversuchen (BBI 3.2)

46:33-48:25 Erstanwendung (BBI 3.2)

48:35-52:58 La Dépendance à l'égard de l'expérimentation animale et humaine (FF 3.2)

53:05-56:28 Eingriffe (BBI 3.2) (Handelsverbot BBI 3.2) Finanziell, Sicherheit

56:33 - Wissenschaft (BBI 4.2)

57:51 - **Bankrotterklärung der Wissenschaft,**

58:19-58:58 Befangenheit und Abhängigkeiten

00:59:12-01:09:17 **Tierschutzgesetz/Anforderungen an Tierschutzbeauftragte:** Die landläufige

Meinung, auch von Politik und Medien ist ja, dass wir das beste und strengste aller Tierschutzgesetze hätten. Dem ist leider gar nicht so – auch hier lohnt es sich jeden Satz genauer anzuschauen. Ist das Gesetz das Papier wirklich wert worauf es steht?

[https://tierversuchsverbot.ch/wp-content/uploads/MERKBLATT\\_TSCHG\\_DE\\_20200525a\\_VAI\\_LO\\_1-1.pdf](https://tierversuchsverbot.ch/wp-content/uploads/MERKBLATT_TSCHG_DE_20200525a_VAI_LO_1-1.pdf)

weitere Merkblätter: <https://tierversuchsverbot.ch/doks/merkblaetter/>

### Reden:

01:09:35 – 01:28:14 Dr. med. Renato Werndli: Tierschutzgesetz, Argumente zur Initiative: ethische und wissenschaftliche. Kognitive Dissonanz. Sammlung und Aussagen der Metastudien. Was gehört zu einer guten Forschung? <https://tierversuchsverbot.ch/umfeld/medizin-und-wissenschaft/>

01:28:28 – 01:35:29 Umgang mit Gefühlen bei Mensch, Tier und Insekten. Wir sind beseelte Wesen. Bewusstsein? Hierarchie? Gibt es Wesen, die über dem Menschen stehen?

01:35:35 01:37:05 Landwirte und ihre Bestände erleiden meist als erste grosse Schäden, wenn die Forschung Fehler macht. Insbesondere, wenn Behörden veterinäre Massnahmen als obligatorisch erklären. Z.B. Kälbersterben durch Pregsure-BVD-Impfung:

<https://www.pei.de/DE/newsroom/veroeffentlichungen-arzneimittel/sicherheitsinformationen-veterinaer/ablage/2011-08-31-bnp-ruecknahme-zulassung.html>

<https://www.publiceyeonscience.ch/studien-gentechnologie/>

01:37:10 - 01:46:20 medizingeschichtlicher Rückblick

### Fragen:

01:46:27 *Was würde mit den bereits zugelassenen Impfungen passieren?*

01:49:19 Antwort von Urs Hans

01:49:35 *Menschenversuche/klinische Studien//Erstanwendung – wie?*

01:51:49 Antwort von Regina Möckli; Antwort von Renato Werndli

01:52:55 Die Darlegungen von Andreas Graf brauchen Erklärung: Nein, er machte keine Werbung für randomisierte Doppelblind Studien, sondern er übte Kritik an Intransparenz, Zwängeleien und Verführung. Bei seinem «Test» (Erstanwendung mit möglichst minimalem Fehlerrisiko) verlangen wir die Rahmenbedingungen gemäss Initiativtext: also u.A. sehr gute Vorbereitung inkl. genaue Abklärungen der Eigenheiten des Patienten. JA, Urs Hans: **primum non nocere!**

### Schlussrede